



Advent und Weihnachten unter Pandemiebedingungen

(ol) Bei vielen ist das in diesem Jahr so. Wehmütig schauen sie zurück auf das letzte Weihnachtsfest mit allem, was einfach dazu gehört an Vorbereitungen, an Vorfreude und Einkaufsstress bis sie endlich da ist, die gemeinsame Zeit mit lieben Menschen, die man im Laufe des Jahres manchmal nur selten oder vielleicht nie gesehen hat. Zu Weihnachten kommt man dann aber doch zusammen, irgendwie und irgendwann hat das bisher immer geklappt, genauso wie der Kirchenbesuch am Heiligen Abend mit Krippenspiel, Christvesper oder Christmette und Weihnachtsgottesdiensten.

Wie wird das nun unter Pandemiebedingungen sein? Anders, auf jeden Fall. Ob es mit all unseren Lieben sein kann? Große Kirchen, die leer bleiben müssen, weil statt 600 nur 60 Personen zugelassen sind? Selbst für Veranstaltungen draußen gibt es Vorschriften und Hygienekonzepte. Denn noch immer gelten Kontaktbeschränkungen, Abstand halten und das Tragen einer Mund-Nase-Bedeckung sind Pflicht aus Respekt vor dem eigenen Leben und dem des Nächsten. Einen guten Weg durch den Advent und die Weihnachtszeit ist Aufgabe und Herausforderung zugleich. *(weiter S. 6)*

Aus dem Inhalt:

Adventskalender
Kirchenmusik
Kirchenvorstandswahl
Rückblick:
Erntedank
Waldtage



**Regelmäßige
Veranstaltungen im
Dietrich-Bonhoeffer-
Haus,** Odenwaldstraße 1
☎ (06157) 4399

*Ab wann und unter
welchen Bedingungen
Gruppen und
Angebote wieder
starten, ist abhängig
von der Entwicklung
der Pandemie.*

Herzliches Danke
der Familie Jäger, die
in diesem Jahr die
Erntegaben für den
Altar in der Martins-
Kirche gespendet hat.
Aus den Gaben
wurde dann die
Erntedanksuppe für die
Kita-Kinder gekocht.

Standort:
Evangelische Kirche
Kirchstrasse 33

Konto der Gemeinde (IBAN)
DE63508501500029006474
BIC: HELADEF1DAS

Gemeindeversammlung

(ol) Dienstag (1.12.), 19³⁰ lädt der Kirchen-
vorstand zur Gemeindeversammlung ein.
Aufgrund der geltenden Kontaktbeschrän-
kungen findet sie als Videokonferenz statt.
Auf der Tagesordnung stehen: 1. Bericht des
Kirchenvorstandes, 2. Kirchenvorstandswahl,
3. Stand der Überlegungen zum Gebäude-
entwicklungskonzept, 4. Fragen und An-
regungen an den Kirchenvorstand und
5. Verschiedenes. Die Versammlungsleitung
hat Karl Heinz Jauch, Vorsitzender des
Kirchenvorstandes. Den Link finden Sie
unter www.kirche-pfungstadt.de.

Ernte-Dank in der KiTa

Kinder und Erwachsene der Bonhoeffer-KiTa
feierten Erntedank „corona“-bedingt anders:
mit Abstand und verschiedenen Aktionen
in den einzelnen Gruppen. Dabei
wurden einheimische Obst- und Gemüse-



sorten näher betrachtet. Außerdem gab es
selbstgebackene Karottenmuffins, frisch
gekochten Kartoffelbrei, und es wurde
Apfelsaft selbst gemacht. Alles schmeckte
wunderbar. Und dann wurden noch
Brötchen gebacken, deren Mehl vorher
aus Korn selbst gemahlen worden war. Ein
Höhepunkt für alle war die Erntedanksuppe,
die von einzelnen Kindern aus allen Gruppen
mit der „Küchenchefin“ Angelika Kessar
zubereitet wurde.



Spende für Jugendarbeit

(ol) Freitags wird unter den Platanen an der
Kirche gebault. Bereits im September
überreichte die Männerrunde eine Spende in
Höhe von 226,76 Euro für die Jugendarbeit.
Herzliches Dankeschön.



Besuchsdienst

Wegen der Corona-Pandemie und Achtung
vor dem Leben verzichtet der Besuchsdienst
derzeit auf persönliche Besuche. Karten zum
Geburtstag werden aber weiter übermittelt
und im Sommer ergab sich auf diese Weise
das ein oder andere Schwätzen über den
Gartenzaun hinweg.

2020 – Was für ein Jahr!

Wer hätte beim Knallen der Sektkorken und Läuten der Glocken letztes Silvester gedacht, was 2020 alles passieren würde?

Mit einer globalen Pandemie hat wahrscheinlich niemand gerechnet! Einige wenige ‚glauben‘ tatsächlich noch immer nicht daran. Wie passend da im Nachhinein die Jahreslosung für 2020 klingt: Ich glaube, hilf meinem Unglauben.

Für einige ist es schwer, zu glauben, dass Corona eine reale Bedrohung ist, für viele ist es schwer zu glauben, dass es auch einmal wieder besser werden wird.

Vielleicht blicken wir daher ein wenig vorsichtiger auf den Jahreswechsel 2020/21. Vermutlich sind wir alle auch etwas bescheidener geworden mit unseren Wünschen und Vorsätzen für das kommende Jahr.

Ich finde, die Jahreslosung für 2021 kommt da wie gerufen: „Seid barmherzig, wie euer Vater barmherzig ist.“

Das Wort „Barmherzigkeit“ ist eine altdeutsche Übersetzung für das lateinische Wort „misericordia“. Wörtlich bedeutet es, „ein Herz für die Armen haben“, also Mitleid haben. Und das ist nicht nur ein guter Vorsatz, sondern eine richtig gute Strategie!

Wenn wir in Krisenzeiten nicht uns selbst zum Zentrum der Geschichte machen, sondern den Blick bewusst auf andere Menschen lenken, die leiden und uns ihrer annehmen, dann hilft uns das auch selbst, besser mit einer Krise umzugehen.

Die Corona-Krise wird noch einige Zeit andauern und uns auch durch das Jahr 2021 hindurch noch beschäftigen.

Wir sollten deshalb versuchen, barmherzig zu sein, mit uns und unseren Erwartungen, mit unseren Plänen, aber auch mit den Menschen um uns herum. Es gibt Zeiten, da sitzen wir alle im gleichen Boot. Solidarität miteinander ist dann das Einzige, was hilft! Kommen Sie behütet ins neue Jahr!



Ihre Pfarrerin
Ruth Sauerwein

Kindern Zukunft schenken

Gabriel Pino Gonzalez (12) aus Paraguay ist Schuhputzer am Busbahnhof von Asuncion. Seine Eltern leben getrennt, sein Vater ernährt ihn und zwei seiner Brüder allein. Hauptursache für Kinderarbeit ist die Armut. In den meisten Ländern mit einem hohen Anteil an arbeitenden Kindern muss ein Großteil der Menschen von weniger als einem US-Dollar pro Tag leben. Ohne die Unterstützung der Kinder könnten viele Familien nicht überleben. Schulgebühren sowie die Kosten für Bücher oder Uniformen können sie sich nicht leisten. Doch um aus der Armut zu entkommen, führt der Weg nur über eine gute Schulbildung. Und um die zu erreichen, ist regelmäßiger Schulbesuch notwendig. Eltern, die selbst als Kinder arbeiten mussten, neigen dazu, ihre Kinder auch wieder zur Arbeit zu schicken. Ein Teufelskreis, der durchbrochen werden muss.

Zusammen mit seinen Partnerorganisationen setzt sich Brot für die Welt dafür ein, dass kein Kind aus Armut dazu gezwungen ist, zum Familieneinkommen beizutragen. Wir finanzieren Projekte, die Kindern aus armen Familien den Schulbesuch ermöglichen. Wir helfen dabei, Ernährung zu sichern und Armut zu bekämpfen. Wir leisten nationale und internationale Lobbyarbeit, um Abkommen zum Schutz von Kindern einzufordern und ihre Umsetzung zu sichern. Was wir heute für unsere Kinder tun, schafft mehr Gerechtigkeit für die Welt von morgen.



Hausaufgaben machen. Ein Wunsch, den wir Millionen Kindern erfüllen.

Arana, ein Junge aus Sierra Leone, musste früher arbeiten. Heute geht er in die Schule. Wie er seinen Traum verwirklichen konnte, erfahren Sie unter: brot-fuer-die-welt.de/hausaufgaben

Mitglied der alliance

**Brot
für die Welt**

Würde für den Menschen.

www.brot-fuer-die-welt.de

Rückblick: Walderlebnistage 2020

(kb) Mit Spaß und Neugier ließen sich 28 Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren, zwölf Jugendliche und Gemeindepädagoge Kai Becker in den Herbstferien auf das Abenteuer Darmstädter Forst am Böllenfalltor ein. Unter dem Motto „Ich glaub, ich steh im Wald!“ standen wir nun wirklich im Wald, zwischen Blumen, Sträuchern, Bäumen und näherten uns auf vielfältige Weise einem wunderbaren Lebensraum.

Mensch und Natur kamen sich hier nah. Inmitten von Gottes Schöpfung erkundeten wir Bäume und Pflanzen, erkletterten Felsen, machten Geländespiele, schnitzten Anhänger aus Ästen, gestalteten Baumgesichter aus Lehm. O-Ton aus dem Wald: „Ist das ein Pilz oder eine tote Schnecke? Ein Pilz, hat doch kein Schneckenhaus!“



Bei der Sinnesreise mit Augenbinden und gefühlvollen Fingern wurden Natur, Früchte, verschiedene Oberflächen und Düfte des Waldes erforscht. O-Ton-Weisheit beim Erfühlen: „Ein kleiner Igel! Nein, du Doofkopp, eine Kastanie! Hat doch keine Stupsnase!“ Zum Glück mit nur wenig Regen hieß es am Ende der erlebnisreichen Tage: „Und was machen wir morgen im Wald?“



Ein starkes Team mit Evangelischem Profil

pfarr-rad.kirche-pfungstadt



(al) Mit 42 Aktiven war unser evangelisches Team zum zweiten Mal beim Pfungstädter Stadtradeln im September dabei. Insgesamt kamen 9.784 Fahrradkilometer für die Bewahrung der Schöpfung zusammen. Das Team hat sich gegenüber dem Vorjahr um 2.500 km gesteigert und insgesamt 1.438 kg CO₂ vermieden.

An der Spitze unseres Teams fuhren Matthias Staude (890 km) und Friedel Greifenstein (805 km). Zwischen 460 bis 600 km steuerten Michael Dietrich, Thorsten Bey, Gudrun Olschewski und Alfred Rößler bei. Auf 220 bis 370 kamen Jochen Bartenbach, Bernhard Dienst, Claudia Dienst, Jörg Vetter, Frank Liebig, Rebekka Kiel, Olli Kiel und Dietmar Schöbel. 200 bis 100 km steuerten bei Karin und Fred Nitsche, Vincent Coors, Ruth

Sauerwein, Luca Walther, Wiebke Vogel, Frederik Kiel, Nico Carl, Martina Jäger, Philip Späth, Klaus Schütz, Simone Späth, Hanns Rüscher, Kai Schütz, Familie Adler, Kai Becker, Annika Rüscher, Andreas Meyer, Eva Matthias und Carolina Hörmann. Bis 100 km radelten Hans Rothmann, Claudia Wittman, Lara Kraft, Damian Jakubas, Kim Kraft, Laura Hungsberg, Josefine Kiel und Astrid Archinal. In der Teamwertung der Stadt belegten wir, die Radler*innen mit evangelischem Profil, den 2. Platz. Herzliches Dankeschön.

Auch wenn die Titelverteidigung leider nicht geklappt hat, konnten etliche bei herrlichem Wetter die Vorjahreskilometer steigern mit viel Spaß, frischem Wind um die Nase und strammen Waden.

„Planxties-Airs“ Musik für irische Flöten und Orgel

(cl) Für den Nikolaustag (6.12.), 17⁰⁰, ist derzeit geplant, dass Claus und Ulrike von Weiß in der Martinskirche ein besonderes Nikolauskonzert präsentieren. Mit irischen Flöten, „Whistles“ und „Low-Whistles“, begleitet von der Orgel sind irische und englische Volksweisen sowie adventlich, weihnachtliche Musik zu hören. „Whistles“ sind einfache irische Flöten aus Holz oder Metall, die dem Charme der irischen Folklore besonders gerecht werden. Bekannt sind die Instrumente beispielsweise aus den Filmmusiken von „Titanic“ oder „Braveheart“. Bitte melden Sie sich telefonisch bei Kantor

Christian Lorenz unter ☎ (06157) 986165 oder kirchenmusik@kirche-pfungstadt.de an. Hinterlegt werden müssen für jede*n: Vor- und Nachname, Adresse (Straße, Hausnummer, PLZ, Wohnort). Nach dem Konzert werden die Kontaktdaten vier Wochen lang aufgehoben und danach vernichtet. Die Sitzplätze sind personalisiert und auf 60 beschränkt, Mitwirkende eingeschlossen. Die Platzvergabe erfolgt in der Reihenfolge der Anmeldungen. Gerne können Sie Wünsche äußern, eine Garantie für diesen kann nicht gegeben werden. Der Eintritt zu dem Konzert ist frei.

Höreindrücke der Künstler gibt es unter: www.planxties-airs.de.

Anmeldung erforderlich

„La Guitarra Von Bach bis Flamenco“

(cl) „Die Gitarre ist wie ein kleines Orchester – betrachtet durch ein verkehrtherum gehaltenes Fernglas“ (Andrés Segovia). Zu hören ist es in der Martinskirche Sonntag (14.2.), 17⁰⁰ mit Wolfgang Mayer und dem Programm „La Guitarra – Von Bach bis Flamenco“. Es erwartet eine musikalische Reise durch drei Jahrhunderte Gitarrenmusik. Am Anfang lockt der Bach'sche Wohlklang, dann begegnen Werken von Heitor Villa Lobos, Isaac Albeniz, Joaquin Rodrigo und andere. Am Ende warten Flamencorhythmen und spanische Leidenschaft. Wolfgang Mayer studierte in München und am Mozarteum in Salzburg. Er konzertiert als Solist in ganz Europa und spielt rund 150 Konzerte pro Jahr. Der Eintritt ist frei. Ob eine Anmeldung erforderlich ist, entnehmen Sie bitte den Veröffentlichungen der Kirchengemeinde sowie der lokalen Presse.

Pfungstädter Jugendliche putzen Stolpersteine



„Wir machen hier nicht sauber. Wir machen Schicksale von Pfungstädtern wieder lesbar.“



Für Jugendliche der Evangelischen Kirchengemeinden Pfungstadts war die Aktion „Stolpersteine putzen“ ein Putzen gegen das Vergessen und für das Erinnern.



Guter Weg durch die Adventszeit

(ol) Der **lebendige Adventskalender** unter Pandemiebedingungen öffnet sich digital unter www.adventskalender.evangelisch.de. Dort angemeldet bekommt man vom 1. - 24. Dezember eine E-Mail mit dem Link auf das Adventsvideo des Tages. Auch über die Homepage des Dekanates Darmstadt-Land

öffnet sich jeden Tag ein Fenster. Drei der Fenster werden von der Evangelischen Jugend Pfungstadt gestaltet: www.darmstadt-land-evangelisch.de. In der Adventszeit entfallen die Gottesdienste um 10⁰⁰ (außer am 2. Advent). Sie werden um 17⁰⁰ unter leuchtenden Herrnhuter Sternen gefeiert.



Krippe macht sich auf den Weg

(ol) In unserer Evangelischen Martinskirche wird die Krippe in diesem Jahr bereits zum 1. Advent aufgebaut. Sie steht nicht wie gewohnt rechts neben dem Altar, sondern am Seitenein-

gang. Ab Dienstag, 1. Dezember, kann sie, wenn die Tür sich täglich (außer sonntags und montags) von 17³⁰ - 18³⁰ öffnet, von draußen aus betrachtet werden.

Einzelne Krippenfiguren werden sich auch postalisch auf den Weg in Pfungstädter Häuser und Wohnungen machen zusammen mit einem adventlich, weihnachtlichen Gruß.

Gottesdienste Advent und Weihnachten

28. November 2020 – Samstag

14³⁰ Taufgottesdienst
Pfarrerin Gudrun Olschewski

29. November – 1. Advent

17⁰⁰ Gottesdienst (1 Taufe möglich)
mit Einzelspielern des AVP
Pfarrerin Gudrun Olschewski

6. Dezember – 2. Advent

10⁰⁰ Gottesdienst, Pfarrer Bernhard Dienst

13. Dezember – 3. Advent

17⁰⁰ Gottesdienst, Pfarrer Michael Dietrich

20. Dezember – 4. Advent

17⁰⁰ Meditativer Gottesdienst
mit Friedenslicht
im Außengelände am DBH
Pfarrerin Ruth Sauerwein
(**Voranmeldung nötig** bis Mittwoch
16.12. online oder telefonisch
maximal 100 Personen)

24. Dezember – Heiligabend

17⁰⁰ Christvesper im Außengelände
am DBH, Odenwaldstraße 1
Pfarrerin Gudrun Olschewski
(**Voranmeldung nötig** bis Montag
21.12. online oder telefonisch
maximal 100 Personen)

22⁰⁰ Christmette in der Kirche

Pfarrer Bernhard Dienst
(**Voranmeldung nötig** bis Montag
21.12. online oder telefonisch
maximal 60 Personen)

25. Dezember – Weihnachten

10⁰⁰ Gottesdienst, Pfarrer Michael Dietrich

26. Dezember – Weihnachten

17⁰⁰ Gottesdienst (1 Taufe möglich)
Pfarrerin Ruth Sauerwein

31. Dezember – Silvester

18⁰⁰ Gottesdienst zum Altjahresabend
Pfarrerin Gudrun Olschewski



Für den **4. Advent**, die **Christvesper** und die **Christmette** wird um **Voranmeldung** gebeten. Hinterlegt werden müssen Name, Adresse und Telefonnummer. Die Anmeldung ist ab 6. Dezember über www.kirche-pfungstadt.de frei geschaltet.

Am 24. 12. 2020 gibt es auch zwei weihnachtliche Videos aus der Martinskirche, einmal für Erwachsene und einmal für Kinder: www.kirche-pfungstadt.de. Oder feiern Sie einfach vom Sofa aus die angebotenen Fernsehgottesdienste mit.



**Regelmäßige
Veranstaltungen im
Martin-Luther-Haus**
Sandstraße 77
☎ (06157) 2232

*Ab wann und unter
welchen Bedingungen
Gruppen und
Angebote wieder
starten, ist abhängig
von der Entwicklung
der Corona-
Pandemie.*

Zum Jahreswechsel grüßen wir Sie mit der Jahreslosung und wünschen Ihnen Gesundheit, Frieden und die Erfahrung von Gottes Segen im neuen Jahr 2021.



Ihr Pfarrteam
Bernhard Dienst
Gudrun Olschewski
Michael Dietrich
Ruth Sauerwein

Gottesdienste im Januar 2021

- | | |
|---|--|
| <p>3. Januar – Neujahr
17⁰⁰ Gottesdienst zur Jahreslosung
Pfarrer Michael Dietrich</p> <p>10. Januar – 1. Sonntag nach Epiphania
10⁰⁰ Gottesdienst, Pfarrer Michael Dietrich</p> <p>17. Januar – 2. Sonntag nach Epiphania
10⁰⁰ Gottesdienst, Pfarrer Bernhard Dienst</p> | <p>24. Januar – 3. Sonntag nach Epiphania
10⁰⁰ Gottesdienst
Pfarrerin Gudrun Olschewski</p> <p>31. Januar – letzter So. nach Epiphania
10⁰⁰ Gottesdienst, (1 Taufe möglich)
Pfarrerin Ruth Sauerwein</p> |
|---|--|

Gottesdienste im Februar 2021

- | | |
|--|--|
| <p>7. Februar – Sexagesimae
10⁰⁰ Gottesdienst
Pfarrerin Gudrun Olschewski</p> <p>13. Februar – Samstag
14³⁰ Taufgottesdienst (2 Taufen möglich)
Pfarrer Michael Dietrich</p> <p>14. Februar – Estomihi
10⁰⁰ Gottesdienst, Pfarrer Michael Dietrich</p> | <p>21. Februar – Invokavit
10⁰⁰ Gottesdienst (1 Taufe möglich)
Pfarrer Bernhard Dienst</p> <p>28. Februar – Reminiszere
10⁰⁰ Gottesdienst
Pfarrerin Ruth Sauerwein</p> |
|--|--|

Impressum:

Die Kirchenzeitung wird herausgegeben vom Kirchenvorstand der Evangelischen Kirchengemeinde Pfungstadt und wird vier Mal jährlich an alle evangelischen Haushalte verteilt. Sie ist kostenlos. Auflage: 4200 Klein-Druck, Pfungstadt Verantwortlich: Gudrun Olschewski

Kontakte:

Pfarrerin Gudrun Olschewski
(Geschäftsführung)
Kaplaneigasse 10
☎ (06157) 4451
☎ (06157) 2006
gudrun.olschewski@ekhn.de

Pfarrer Michael Dietrich
Kaplaneigasse 10
☎ (06157) 4451
☎ (06157) 2006
michael.dietrich@ekhn.de

Pfarrer Bernhard Dienst
Goethestraße 12
☎ (06157) 85602
bernhard.dienst@ekhn.de

Pfarrerin Dr. Ruth Sauerwein
☎ (06151) 5209865
ruth.sauerwein@ekhn.de

**Vorsitzender des
Kirchenvorstandes**

Karl-Heinz Jauch
kv.jauch@kirche-pfungstadt.de

Gemeindebüro

Mo, Di, Do 9-11 Uhr
Mi 15-18 Uhr
Kirsten Becker-Nürnberg
Sabine Preisak
Goethestrasse 12
☎ (06157) 2007
☎ (06157) 86309
info@kirche-pfungstadt.de

Kantor Christian Lorenz
☎ (06157) 986165
☎ kirchenmusik@
kirche-pfungstadt.de

Küster

Stefan Ondruch

Gemeindepädagoge
Kai Becker
☎ (06157) 2477
☎ gemeindepaedagogik@
kirche-pfungstadt.de

**Dietrich-Bonhoeffer-
Kindergarten**

Odenwaldstraße 7
Barbara Jacobs
☎ (06157) 990204
☎ kita.dietrich-bonhoeffer.
pfungstadt@ekhn.de

Kindergarten Goethestraße

Goethestraße 14-20
Nicole Wiegand
☎ (06157) 86377
kita.goethestrasse@ekhn.de

**Koordinatorin zum Aufbau
eines Familienzentrums**

N.N.
☎ familienzentrum@
kirche-pfungstadt.de

www.kirche-pfungstadt.de

Kirchenvorstandswahl 2021

(ol) Im Juni 2021 werden die Mitglieder des Leitungsgremium der Kirchengemeinde nach sechsjähriger Amtszeit neu gewählt. Höchste Zeit also, dafür die notwendigen Weichen zu stellen. Das heißt vor allem, Menschen zu finden, die bereit sind, für dieses Ehrenamt zu kandidieren. In der Kernstadt steht ein Generationswechsel an. Denn nur drei der bisher vierzehn gewählten Mitglieder stellen sich zur Wiederwahl, umso schwieriger die Aufgabe der scheidenden Kirchenvorstandsmitglieder, genügend Kandidaten*innen zu finden. Nach der derzeitigen Wahlordnung sind es insgesamt achtzehn an der Zahl. Unsere Gemeinde braucht Menschen, die sie gestalten, die sie zu dem machen, was sie sein soll:

* Ein Ort an dem jeder und jede erleben kann: hier darf ich als Mensch sein und mich einbringen mit dem, was ich bin und was ich kann. Und ich werde angenommen auch mit dem, was ich nicht bin und nicht kann.

* Ein Ort, an dem alle ihren Platz finden können: Große und Kleine, Starke und Schwache, Alte und Junge, Arme und Reiche, Stille und Laute, Fröhliche und Traurige, Planer und Macher, Alteingesessene und Neuzugezogene.

* Ein Ort, an dem ich Halt finden kann, aber nicht festgehalten werde.

* Ein Ort, an dem ich mich gemeinsam mit anderen besinne auf das, was im Leben auch dann noch trägt, wenn sonst nichts mehr trägt.

* Ein Ort, an dem auch die willkommen sind, die nur kurz verweilen wollen.

Damit Gemeinde ein solcher Ort sein kann, braucht es viele Menschen, die sich einbringen und dazu beitragen. Dazu gehören eben auch diejenigen, die Gemeinde an entscheidender Stelle verantworten und leiten. Es braucht Kirchvorsteher*innen. Also Menschen, die in diesem wichtigen Ehrenamt dafür stehen, dass Gemeinde lebendig bleibt, dass alles in guter Weise zusammengehalten wird und sich weiter entfaltet. Es braucht Menschen, die in besonderer Weise dafür Sorge tragen, dass Gemeinde auf dem Weg bleibt.

Gerechtigkeit, Frieden, Bewahrung der Schöpfung, die Liebe Gottes zu den Menschen, all das kann in der Gemeinde und durch die Gemeinde erfahrbar werden, hier vor Ort in Pfungstadt. Und dafür braucht Gemeinde genau Sie, die sich eben dieser wunderbaren und großen Aufgabe verpflichtet fühlen. Denen, die das im Augenblick tun oder getan haben, ist herzlich zu danken. Auf die, die das in Zukunft tun, ist sehr zu hoffen.

